

GEMEINDE OERSDORF

- Bauausschuss -

24568 Kattendorf, den 28.12.2015
I 7/ha

[[AKFinanz]]

Nr. 8 - BAUAUSSCHUSS OERSDORF vom 17.12.2015

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 22.26 Uhr, Gemeindehaus Oersdorf

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

GV Spehr, Andreas (Vorsitzender)

GV Mündlein, Wilfried

GV Wegener, Hans-Joachim – zugleich Protokollführer

WB Kuckelt, Wolfgang

GV Heesch, Jan (beratendes Mitglied, nicht stimmberechtigt)

Nicht stimmberechtigt:

GV Huszak, Sieglinde, stellv. Bürgermeisterin

GV Brose, Martin

GV Gravert, Hans-Hermann

GV Kohrt, Markus

Geladene Gäste zu TOP 4:

Frau Appel-Jarck

Herr Hermann Wedig

Herr Wilfried Moss

Nicht anwesend:

WB Wulf, Daniel

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und der stellv. Bürgermeisterin
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Immobilie „Dorfstraße 5“
hier: Vorstellung der Ergebnisse des Ideenwettbewerbs durch die teilnehmenden Architekten
 - Frau Christiane Appel-Jarck, Hamburg
 - Herrn Herrmann Wedig, Oersdorf
 - Herrn Wilfried Moss, Bad Segeberg
05. Immobilie „Dorfstraße 5“
hier: Diskussion und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise
06. Retentionsfläche Oersdorf
hier: Diskussion derzeit aktueller Lösungswege und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise
07. Sanierung des Abwasserkanalnetzes
hier: Wahl eines neuen Ingenieurbüros
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Andreas Spehr eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 4 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Einwände gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und der stellv. Bürgermeisterin

Vorsitzender:

Keine Mitteilungen.

Stellv. Bürgermeisterin:

- Bei den Maßnahmen zur hydraulischen Sanierung in der Straße „Am Sandberg“ wird es – anders als in der Sitzung des Kulturausschusses mitgeteilt - nicht durchgängig möglich sein, die Zufahrten zu allen Grundstücken zu gewährleisten. Ein Informationsschreiben der ausführenden Firma ist auf dem Weg.
- Das Büro der TenneT in Kaltenkirchen wird geschlossen, da der Mietvertrag vorzeitig gekündigt wurde. Für Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger gibt es zukünftig folgende Kontaktmöglichkeiten:
 - a) zu der 380-kV-Höchstspannungsleitung zwischen dem Umspannwerk Audorf und dem Umspannwerk Hamburg/Nord:
Im Bürgerbüro in Kiel, Herzog-Friedrich-Str. 52, 24103 Kiel,
die Bürgerreferenten John Karl Herrmann (0431-7802 8155 oder 0151 2765 7780, Mail: JohnKarl.Herrmann@tennet.eu) und Peter Hilffert (0431-7802 8154 oder 0151 5821 9026, Mail: Peter.Hilffert@tennet.eu)
oder auf der Website unter www.tennet.eu/de/netz-und-projekte/onshore-projekte/audorf-hamburg-nord
 - b) für Fragen und Hinweise zum Ersatzneubau der Ostküstenleitung aus dem Raum Kreis Segeberg in den Raum Lübeck:
Projektbüro in 23611 Bad Schwartau, Grüner Weg 11c, Tel. 0451 49057790,
Dienstag und Donnerstag jeweils von 10.00-12.00 Uhr sowie von 14.00-17.00 Uhr.
- Für den geplanten Neujahrsempfang am 06.01.2016 soll es weitere Informationen geben, sobald der Bürgermeister Joachim Keschull wieder da ist und entsprechende Absprachen mit ihm getroffen werden können.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wilfried Mündlein fragt

- nach dem Verteiler der versandten E-Mail-Information des Bauausschussvorsitzenden. Dieser erklärt, dass basierend auf dem Ursprungsverteiler der E-Mail Herr Mündlein im Verteiler nicht ergänzt wurde und entschuldigt sich dafür.

TOP 4: Immobilie „Dorfstraße 5“

hier: Vorstellung der Ergebnisse des Ideenwettbewerbs durch die teilnehmenden Architekten

Frau Christine Appel-Jarck, Hamburg,

- stellt die von ihr erstellten Pläne vor, siehe dazu die beigefügten Unterlagen.

Herr Hermann Wedig, Oersdorf,

- stellt die von ihm erstellten Pläne vor, siehe dazu die beigefügten Unterlagen.

Herr Wilfried Moss, Bad Segeberg,

- stellt die von ihm erstellten Pläne vor, siehe dazu die beigefügten Unterlagen.

Es werden diverse Fragen zum Baupreis und den weiteren Kosten gestellt. Die Architekten erklären, dass die Kosten zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur geschätzt werden können. Weitere Fragen zu möglichen Stellplätzen für Pkw, Abstellräumen in den Wohnungen und möglicher Art von Heizungsanlagen. Alle drei Architekten erklärten, dass das in den weiteren Planungen genauer dargelegt werden müsse. Auch auf die Frage nach der Verfügbarkeit der Architekten erklärten alle, dass sie sofort mit der weiteren Planung beginnen können. Planung und Sanierung würde aber in jedem Fall ein gutes Jahr beanspruchen.

TOP 5: Immobilie „Dorfstraße 5“

hier: Diskussion und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise

Nach Verabschiedung der Architektin und Architekten stellt GV Mündlein an GV Wegener die Frage, ob er sich bei der Architektin Frau Appel-Jarck befangen fühlen würde.

Dieser verneint und stellt klar, dass, wenn im Falle einer Bekanntschaft (die sich auch in erster Linie auf deren Ehemann bezöge), automatisch die Befangenheit eintrete, der Bauausschuss beim Architekten Herrn Wedig dann wohl beschlussunfähig wäre.

Anschließend beginnt die Diskussion über das Pro und Contra der drei Ideenskizzen und durch welche/welchen Architektin/en die gewünschte Umsetzung wohl am besten vertreten wurde.

Nachdem sich in der Diskussion eine deutliche Befürwortung der Ideen und Vorstellungen von Frau Appel-Jarck herausstellt, wird folgender Beschluss gefasst:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Architektin Frau Appel-Jarck mit der weiteren Planung des Projektes Dorfstraße 5 zu beauftragen. **(3:1:0)**

TOP 6: Retentionsfläche Oersdorf

hier: Diskussion derzeit aktueller Lösungswege und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise

Dem Protokoll ist das letzte Schreiben des Amtes beizufügen.

Dies kann leider erst nach Rückkehr des Sachbearbeiters erfolgen, wird daher nachgesandt.

Der Vorsitzende stellt den ihm bekannten Verlauf der Verhandlungen mit den Beteiligten dar. Er betont die Verpflichtung der Gemeinde zur Rückhaltung des Wassers zum Schutz vor Hochwasser. Es wird klar gestellt, dass es noch keinen fertigen Vertrag mit der Stadt Kaltenkirchen gibt. Für weitere Planungen und Verhandlungen muss allerdings von der Gemeinde Oersdorf die Größe der einzuplanenden Reserve festgelegt und entsprechende finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Bauausschuss stimmt dem derzeit vorgelegten Planungs- und Verhandlungsverlauf zu und legt die Reserve des Retentionsvolumens auf 50% fest. Entsprechende Gelder in der Höhe von 280.000,00 € sind im Haushalt 2016 eingestellt. **(3:0:1)**

TOP 7: Sanierung des Abwasserkanalnetzes
hier: Wahl eines neuen Ingenieurbüros

Da das bisherige Planungsbüro zeitlich nicht in der Lage ist, das Vorhaben weiter zu begleiten, es aber mit dem Ingenieurbüro W² einen Anbieter gibt, welcher auch in den anderen Amtsgemeinden tätig ist, fasst der Bauausschuss folgenden Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, für die weiteren Planungsabschnitte der Sanierung des Abwasserkanalnetzes das Ingenieurbüro W² zu beauftragen. **(4:0:0)**

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Frau Susanne Hansen:

- Was ist zu tun, wenn landwirtschaftliche Fahrzeuge die Straße über Gebühr verschmutzen?
- An wen muss man sich wenden, wenn die landwirtschaftlichen Fahrzeuge mit unangemessener Geschwindigkeit aus den landwirtschaftlichen Wegen heraus und auf den innerdörflichen Straßen fahren?

Antwort: GV Gravert empfiehlt in solchen Fällen, die Polizei zu benachrichtigen.

Herr Dirk Matthiessen:

- Wie ist der Stand zum Bebauungsplan Moorweg?

Antwort: Im Januar wird diesbezüglich eine Bauausschusssitzung stattfinden.

Herr Thomas Kohrt:

- Wie ist der Planungsstand nach dem Beschluss des Bauausschusses vom Juli 2015? (Es sind zwei weitere Pläne zu erstellen).

Antwort: Es gibt noch ungeklärte Fragen an den Eigentümer bezüglich der Bereitstellung von Ausgleichsflächen.

Herr Markus Kohrt:

- Wann wird der Entwässerungsgraben am „Winser Knell“ aufgemacht?

Antwort: Fa. Frobös wird den Graben Anfang 2016 aufmachen.

- Der Bauausschuss hat unter TOP 6 Reserven von 50% für die Retentionsfläche festgelegt. Warum versagt man mit der Planung des B-Plan 15 die Einleitung von Regenwasser in das Kanalnetz?

Antwort: Die 50% der geplanten Reserve ist nicht für Neubaugebiete geplant, sondern in erster Linie für evtl. Gesetzesänderungen. An der negativen Hochwassersituation der Ohlau bei Starkregenereignissen innerhalb der Gemarkung auf dem Wege bis zur Retentionsfläche ändert sich durch deren Anlage nichts. Man hält von daher an der bevorzugten Versickerung am Entstehungsort fest.

Herr André Ahrens:

- Wer macht den Winterdienst 2015/16?
- Wer haftet für Schäden, die der Winterdienst mit ungeeigneten Fahrzeugen verursacht (z.B. defekte Gehwegplatten Moorweg)?

Antwort: Die gleiche Firma wie letzte Saison. Es werden Gespräche mit dem Auftragnehmer geführt, angemessene Fahrzeuge zu nutzen.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, wünscht die stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Sieglinde Huszak, allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Sie bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit, insbesondere bei GV Wilfried Mündlein, für den diese Sitzung die letzte vor seinem Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen zum 31.12.2015 ist.

Der Ausschussvorsitzende Andreas Spehr schließt die Sitzung.

Gez.: Hans-Joachim Wegener
Protokollführer